

Rezension von katikatharinenhof (Leserunde lovelybooks)

[5,0 von 5 Sternen Wo Liebe ist, wird das Unmögliche möglich - Buddha](#)

Rezension aus Deutschland vom 29. Mai 2023

Während der Krieg mit aller Macht tobt, die Menschen immer mehr ihren Glauben an das Gute verlieren und hoffen, das alles bald vorbei sein wird, wird der polnische Soldat Marek in ein Internierungslager in der Schweiz verlegt. Die Schweizer:innen nehmen die Internierten freundlich und mit offenen Armen auf und Marek kann ein wenig die Schrecken des Krieges verarbeiten. Doch bald weht der Wind aus einer anderen Richtung und Marek muss am eigenen Leib spüren, wie viel Feindschaft und Abneigung ihm entgegenschlägt. Bis er auf Sofia trifft, die ihn vom ersten Augenblick an verzaubert. Aber ist diese Liebe stark genug, um gegen alle Widersacher zu bestehen ?

Margit Cantieni zeichnet bewegende Bilder und drückt mit einer unglaublichen Eloquenz die Schrecken des Krieges aus, deren Worte mir tief unter die Haut gehen. Das kleine Dorf in den Bergen wird zum Schauplatz von Liebe, Hass und Hetze und es gelingt der Schreibenden, diese Szenen sehr eindringlich und äusserst lebendig zu schildern.

Sofia ist in Anbetracht ihrer Jugend vielleicht etwas naiv, aber auch sie kann sich vor der grausamen Fratze des Krieges nicht verschließen. Mit Marek trifft sie einen Menschen, der ihr mitten ins Herz blickt und ihr das Gefühl von Geborgenheit, Halt und Zuversicht gibt.

Auch wenn beide sich zunächst heimlich treffen, denn eine Verbindung zwischen den beiden ist strengstens untersagt, kann das Pflänzchen Liebe feste Wurzeln schlagen. Cantieni lässt die Leser:innen an dem Gefühlschaos von Sofia und Marek teilhaben, ermöglicht ihnen die Gedanken- und Gefühlswelt intensiv kennenzulernen und mit ihnen zu teilen.

Zwischen Zweifeln, Angst und immer wiederkehrender Hoffnung ist es aber Marek, der zwiagespalten ist. So sehr er sich auch zu Sofia hingezogen fühlt, so sehr fehlt ihm seine Heimat Polen. Der stete Kampf zwischen Heimweh und Herzklopfen verursacht nicht nur ihm Kopfzerbrechen. Seine Not, hier eine richtige Entscheidung zu treffen, treibt ihn immer mehr in die Enge. Auch, oder gerade deshalb, weil von aussen die Stimmen immer lauter werden, dass er unerwünscht ist. Es sind verletzende Worte, die ihm ins Herz schneiden und ihn mehr oder weniger dazu zwingen, auch Sofia vor die Wahl zu stellen - gehen oder bleiben ?

Die Handlung des Romans ist sehr tiefgreifend erzählt, mit vielen leisen Zwischentönen versehen, die von innerer Zerrissenheit, Pflichtgefühl und Heimatlosigkeit handeln. Eine grandios vorgetragene Liebesgeschichte, die gerade jetzt, wo wieder Krieg in Europa herrscht, sicherlich das ein oder andere Paar vor genau die gleichen Entscheidungen stellt.